

ICH, DANIEL BLAKE

Vom Kampf des „kleinen Mannes“ um Sozialhilfe



DONNERSTAG
25.10.2018

10.00 Uhr

REGIE **KEN LOACH** · Großbritannien 2016 · 101 Min.
mit Dave Johns, Hayley Squires, Dylan McKiernan,
Sharon Percy · FSK: 14 Jahre

Daniel Blake, 59 Jahre alt, ist ein rechtschaffener und gewissenhafter Durchschnittsengländer, der als Handwerker stets seine Steuern gezahlt hat. Durch einen Herzinfarkt wird er berufsunfähig und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Doch um diese zu bekommen, muss er sich mit einem kundenfeindlichen Verwaltungsapparat auseinandersetzen, der ihn durch absurde Regularien, onlinebasierte Anträge und nervtötende Hotlines zur Verzweiflung treibt – und ihn zusehends in eine finanzielle Notlage bringt. Als er sich mit der alleinerziehenden Katie anfreundet, beginnen sie gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen. Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich der über 80-jährige Regisseur Ken Loach in seinen Filmen für die Würde und Gerechtigkeit von Sozialschwachen und Ausgegrenzten ein. Mit einem sozialkritischen Grundton gleicht der Film einer präzise und sachlich erzählten Milieustudie. Zu Recht erhielt dieses Alterswerk 2016 in Cannes die Goldene Palme als Bester Film.

Moderation: Wera Veith-Joncic, Gleichstellungsbeauftragte der Universität
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Speyer

im Audimax Universität Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2 · 67346 Speyer

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN

Von der Befreiung veralteter Körperbilder



DONNERSTAG
25.10.2018

17.00 Uhr

REGIE **CAROLIN GENREITH** · Doku, Deutschl. 2013 · 79 Min.
mit Birigt Genreith, Marita Kreiselmeyer, Birgit Bodden,
Anna Kreiselmeyer, Irmtraud Huppertz · FSK: 14 Jahre

Der alternde Körper ist ein Thema, das niemandem besonders behagt, aber dem sich dennoch jeder eines Tages stellen muss. Besonders Frauen sehen sich mit Beginn ihrer Wechseljahre mit dem Klischee konfrontiert, dass ein „Altern in Würde“ gleichbedeutend mit dem Verstecken des eigenen Körpers ist. Die Mutter der Regisseurin Carolin Genreith sieht das jedoch anders. Einmal in der Woche legen sie und ihre Freundinnen alle Hemmungen ab, ziehen sich bunte Kostüme an und lassen beim Bauchtanz ihre Hüften kreisen. Die Tochter ist zunächst skeptisch, lernt aber im Laufe ihrer Dokumentation die Frauen und deren Lebensmodelle kennen und wertschätzen. Dabei muss sie erkennen, dass vielleicht eher sie als junge Frau lernen muss, ihr Körperbild zu überdenken.

Moderation: Lena Dunio-Özkan, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Speyer
Diskutantinnen: Lena Dunio-Özkan und Petra Karsch, Gesundheitscoach & Trainerin für Orientalischen Tanz
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit Gleichstellungsstelle Stadt Speyer, Tanz-Treff-Thiele und PKGesundheitscoaching

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

MAN LERNT NIE AUS

Senior-Praktikant assistiert junger Chefin als Lebensberater



FREITAG
26.10.2018

10.00 Uhr

REGIE **NANCY MEYERS** · USA 2015 · 121 Min.
mit Robert De Niro, Anne Hathaway, Rene Russo

Der 70-jährige Ben Whittaker (Robert De Niro) fühlt sich in seinem Ruhestand nicht sonderlich erfüllt, wird es doch nach mehreren Versuchen neue Hobbys zu finden, doch zu einer immer größeren Herausforderung seine freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Daher ergreift er eines Tages die Chance als Senior-Praktikant bei einer erfolgreichen Mode-Website anzufangen. Deren Gründerin und Chefin Jules Ostin (Anne Hathaway) staunt nicht schlecht, als der rüstige Neuzugang zu seinem ersten Tag antritt. Doch während der Rentner anfangs noch ein wenig belächelt wird, erfreut er sich dank seiner charmanten und warmherzigen Art bei seinen neuen Kollegen bald großer Beliebtheit. Und auch für Jules, die sich in ihrer noch immer ungewohnten Rolle als Geschäftsführerin häufig überfordert fühlt, wird Ben schnell zu einer wichtigen Stütze und einem guten Freund, auf den sie nicht mehr verzichten will.

Moderation und Diskutantinnen:
Carmen Ullmer, Schulleitung,
Stefanie Weiß Praxisanleitung
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit Krankenpflegeschule Sankt Vincentius-Krankenhaus

Aula Sankt Vincentiuskrankenhaus
Holzstraße 4a · 67346 Speyer

DIESES BUNTE DEUTSCHLAND

Über den schwierigen Neubeginn nach der Flucht



FREITAG
26.10.2018

15.00 Uhr

REGIE **JAN TENHAVEN** · Doku, Deutschland 2017 · 89 Min.
mit Samiha Aldakkak, Hasan Abu Zakan, Said, Zainap
Arsunkajeva, Anas Modamani, Lisa Zwerger · FSK: 12 Jahre

Ein Jahr lang haben Filmteams vier Geflüchtete in Deutschland begleitet: Die junge Syrerin Samiha hat die Flucht ins Allgäu verschlagen, wo sie den Traum lebt, eines Tages ihr Ingenieur-Studium fortsetzen zu können. Im sächsischen Pirna lebt der 17-jährige Afghane Said bei einer deutschen Ersatzmutter und hofft auf einen Ausbildungsplatz als Tischler. In Berlin kämpft der Syrer Hasan, ein ehemals erfolgreicher Geschäftsmann, um den Nachzug seiner Familie. Und im brandenburgischen Groß Schönebeck versucht die Tschetschenin Zainap über ihre Arbeit in einem Kindergarten Anschluss an Deutsche zu finden. Eine beeindruckende Dokumentation über vier unterschiedliche Schicksale, die eines verbindet: Sie sind vor Krieg und Terror geflohen und müssen nun lernen, sich in einem fremden Land zurechtzufinden. Es ist ein schwieriger und mutiger Neubeginn zwischen Hoffen und Warten, Träumen und Rückschlägen und auch zwischen helfenden, offenen Mitbürgern und feindseligen Ressentiments.

Moderation: Ewald Gaden, Leiter der VHS Speyer
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule

Veranstaltungsraum Volkshochschule Speyer
Bahnhofstraße 54 · 67346 Speyer

INFORMATIONEN

— ORGANISATION DES FILMFESTIVALS IN SPEYER —

RIA KRAMPITZ

Seniorenbüro der Stadt Speyer

Maulbronner Hof 1A
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 - 14 26 62
E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

— KOORDINATION —

Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel

LAURA MÜLLER

Verband Region Rhein-Neckar

M 1, 4-5 · 68161 Mannheim
E-Mail: info@vrrn.de · Tel.: 0621 107 08 0

— FESTIVALLEITUNG —

Mediengerontologische Expertise

DR. MICHAEL DOH

Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie · Universität Heidelberg

Redaktionsschluss: 19.07.2018. Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Herzlichen Dank

Für die finanzielle Unterstützung des Filmfestivals Speyer bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Förderverein des Seniorenbüros.



19. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

SPEYER
19.–26. OKTOBER 2018

www.festival-generationen.de

IN KOOPERATION MIT



DIE ERÖFFNUNG

19. Oktober 2018, um 15 Uhr
durch Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
im „Treff“ der Pamina Residenz Speyer, Paul-Egell-Straße 24

DAS FESTIVAL

Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in diesem Jahr wieder in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir, als Seniorenbüro der Stadt Speyer nehmen daran teil und finden uns daher in bester Gesellschaft mit 64 anderen lokalen Veranstaltern. Zwischen dem 19. und 26. Oktober zeigen wir 9 Filme, die wir im Anschluss mit Experten und Publikum diskutieren wollen.

Ziel der Diskussion ist es die jeweiligen Filmbotschaften zu den Themen Alter, altern, demografischer Wandel und Dialog der Generationen zu vertiefen und auf die lokalen Angebote zum Thema hinzuweisen. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen. In diesem Jahr steht das Filmfestival erstmalig unter einem Hauptthema: Digitalisierung & Teilhabe. Viele Filme des Festivals thematisieren die Chancen aber auch Herausforderungen, die mit einer immer weiter technisierten Welt einhergehen.

HEUTE BIN ICH BLOND

Junge Frau kämpft mit Lebensmut und Perücken gegen den Krebs



FREITAG
19.10.2018

15.00 Uhr

REGIE **MARC ROTHMUND** · Deutschland 2013 · 113 Min.
mit Lisa Tomaschewsky, Karoline Teska, David Rott, Peter Prager · FSK: 14 Jahre

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt mit 21 Jahren, dass sie Brustfellkrebs hat, der aggressiv und nicht operabel ist. Doch sie will kämpfen und weiterhin das Leben genießen. Selbstbewusst und reflektiert geht sie mit ihrer Lebenskrise um: Sie beginnt ein Tagebuch über ihre Leidenszeit zu führen und als ihr durch die Chemotherapie die Haare ausfallen, entschließt sie sich, diese ganz abzurazieren und stattdessen Perücken zu tragen. Dieser mutige Schritt hilft ihr, eine neue Freiheit zu erlangen – denn mit jeder Perücke nimmt sie eine neue Identität an und lernt, verschiedene Seiten ihrer selbst auszuleben. Zusammen mit Freundin Bella feiert sie Partys, flirtet und verliebt sich. Es hilft ihr dem tristen Krankenhausalltag zu entfliehen und Geborgenheit und Glücksmomente zu erleben. Und es gibt ihr die Kraft und die Hoffnung den Krebs zu bezwingen. Ein emotional bewegender Film, der auf einer autobiografischen Geschichte beruht.

Diskutantin: Petra Gutekunst,
Leiterin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Treff der Pamina Residenz Speyer
Paul-Egell-Straße 24 · 67346 Speyer

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Digital aus der analogen Einsamkeit



MONTAG
22.10.2018

17.00 Uhr

REGIE **STÉPHANE ROBÉLIN** · Frankreich 2016 · 101 Min.
mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour · FSK: 16 Jahre

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrer engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen...

Moderation: Solveigh Schneider und Robert Förster,
Vorstandsmitglieder des Fördervereins des Seniorenbüros
Diskutant: Gérard Ribeiro, Tutor im Internettreff
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Seniorenbüros

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

YOUNG@HEART

Musik bewegt und hält jung



DIENSTAG
23.10.2018

17.00 Uhr

REGIE **STEPHEN WALKER** · Doku, USA 2007 · 103 Min.
mit Jim Armenti, William E. Arnold Jr., Joe Benoit
Englisch mit deutschen Untertiteln · FSK: 12 Jahre

„Young@Heart“ ist vermutlich weltweit der berühmteste Seniorenchor. Der Chor aus Massachusetts umfasst etwa 30 Männer und Frauen im Alter von über 75 Jahren. Einige Mitglieder haben beide Weltkriege erlebt, einige sind schwer krank oder haben ihre Partner verloren – doch im Herzen sind sie lebensfroh und jung geblieben. Mit ihrem Repertoire aus Punk-, Soul- und Rock-Songs begeistern sie mittlerweile weltweit ihr Publikum. Die faszinierende Doku begleitet den Chor bei ihren Proben und Auftritten und beleuchtet den Lebensalltag einiger Mitglieder. Dabei stehen die Lebendigkeit, die Lebensfreude und der Witz der Alten, deren Chorarbeit ihr Lebenselixier ist im Zentrum des Films. Als Chor sind sie auch eine Schicksalsgemeinschaft, die sich gegenseitig gegen Altersbeschwerden wie auch bei Verlusten und Tod von Chormitgliedern stützt und ermuntert. Ein sehenswerter Film, auch für Jugendliche, zeigt er doch ein differenziertes Altersbild voller Lebensmut.

Moderation: Bettina Schimmele, Pflegestützpunkt
Diskutant: Matthias Eschli,
Musiker und Musiktherapeut
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz

Kleiner Saal der Stadthalle
Obere Langgasse 33 · 67346 Speyer

HINTER DEN WOLKEN

Trauern oder Lieben – oder geht beides?



MITTWOCH
24.10.2018

9.30 Uhr

REGIE **CECILIA VERHEYDEN** · Belgien 2016 · 109 Min.
mit Chris Lomme, Jo De Meyere, Charlotte De Bruyne · FSK: 12 Jahre

Nach einem halben Jahrhundert treffen sich die Lebenslinien zweier verwitweter Menschen wieder. Ausgerechnet an der Beerdigung von Emmas Ehemann taucht ihre Jugendliebe Gerard auf. Schnell kommen sie sich näher und entdecken ihre alten Gefühle füreinander. So gesellt sich neben der Trauer zunehmend die Lust auf das Neue und Romantische. Das irritiert nicht nur Emma, auch Tochter Jacky und Enkelin Evelien reagieren mit Unverständnis. Dadurch gerät auch der charmante und gefühlvolle Gerard ins Wanken, denn er will Emma nicht ein zweites Mal verlieren. Am Ende müssen alle drei Generationen erkennen, dass sich die Liebe nicht planen lässt – und was haben die beiden älteren Jungverliebten schon zu verlieren, außer Zeit? Ein warmherziger Film mit zwei wunderbaren Hauptdarstellern und zugleich eine humorvolle Hommage an die Liebe in jedem Alter.

Moderation: Tanja Schaller, Leiterin Pfliegerische Schule der Diakonissenanstalt und Pia Rathke
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Pfliegerischen Schule der Diakonissenanstalt

Mutterhaus der Diakonissen
Hilgardstraße 26 · 67346 Speyer

DIE SCHÖNEN TAGE

Vom Suchen und Genießen der „späten Freiheit“ im Alter



MITTWOCH
24.10.2018

15.00 Uhr

REGIE **MARION VERNOUX** · Frankreich 2013 · 95 Min.
mit Fanny Ardant, Laurent Lafitte, Patrick Chesnais · FSK: 14 Jahre

Caroline hat soeben ihren Job als Zahnärztin aufgegeben. Sie hat plötzlich viel Zeit, zumal ihr Ehemann noch berufstätig ist. Von den Töchtern hat sie zum „Un-Ruhestand“ einen Gutschein für den Senioren-Club „Die schönen Tage“ erhalten, doch die Kurse begeistern sie wenig. Allein der junge attraktive Lehrer Julien vom Computerkurs, der ihr so charmant schmeichelt, weckt ihr Interesse. Als es zwischen ihnen funkt, lässt sie sich auf eine amouröse Affäre ein. Sie genießt ihre „späte Freiheit“ wie ein geheimnisvolles Geschenk - bis ihr treusorgender Ehemann hinter das Versteckspiel kommt. Mit eleganter Souveränität beeindruckt Fanny Ardant (64 Jahre) als reife und starke Frau auf der Suche nach Glück und Lebensinn im „Dritten Alter“.

Moderation: Kerstin Bürger, Stadtbibliothek
Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

Vortragssaal Villa Ecarius
Bahnhofstraße 54 · 67346 Speyer